

Stempel-Comptoir, im Dornbusch no 76 P. 3, welches alle Tage, mit alleiniger Ausnahme der Sonntage, geöffnet ist. Es hat einen Lagerbewahrer, drey Einnehmer, zwey Buchführer der See- und Feuer-Policee und ausserdem noch vier Buchführer. Ehemals war in diesem Gebäude die Münze und es wohnte daseibst der Münzmeister.

Sternwarte. Ein stattliches und, rücksichtlich seiner Lage und inneren Einrichtung zu seiner Bestimmung ganz geeignetes Gebäude ist auf der Wallhöhe bey'm Millerthor errichtet, und dadurch zugleich die Einfahrt durch dieses Thor sehr verschönert. Es ist mit einem vorzüglichen astronomischen Apparat versehen. Ein Flügel des Gebäudes ist für die Navigations-Schule bestimmt.

Strafgefängnisse:

a) **Spinnhaus**; dient zur Aufbewahrung der Criminal-Gefangenen, als auch, in einer abgesonderten Abtheilung, der zu längerer Strafezeit Verurtheilten. Es kann seit der letzten verbesserten Einrichtung etwa 100 jener Individuen zweckmässig beherbergen. Wenn gleich das Gebäude beengt ist, so wird dennoch möglichst dahin gesehen, dass die Gefangenen, so weit es mit den Urtheilen verträglich ist, nach ihrer Individualität abgesondert werden, auch wird für reine und gesunde Luft und alles dasjenige, was zur Erhaltung des bisherigen guten Gesundheitszustandes beitragen kann, gesorgt, so wie überhaupt die Gefangenen mit Menschlichkeit behandelt werden. Sie erhalten einfache, aber sehr gesunde Nahrung, wohnen wechselweise Sonntags dem Gottesdienste in einem abgesonderten Platze bey, genießen seit einigen Jahren die Wohlthat, Abends bis 9 Uhr, vermöge einer zweckmässig angebrachten Erleuchtung, arbeiten zu dürfen. Von dem Ertrage der Arbeiten erhalten sie einen Theil baar zu ihren kleinen Bedürfnissen, das Uebrige aber, nach Abzug dessen, was das Haus bekommt, wird ihnen gut geschrieben.

Herr F. D. Schlüter ertheilt Erlaubniss zum Besuchen des Hauses. Man hat sich auf dessen Comptoir, Altewallstrasse No. 91 zu melden.

Oeconom ist Herr Neumann; ausser diesem sind ein Pförtner und zwey Werkmeister angestellt.

b) **Zuchthaus** spricht seine Bestimmung in seiner Benennung aus. Bettler, Vagabunden u. s. w. werden hier nicht allein zur Strafe in Haft gehalten, sondern auch auf richterliches Erkenntniss, so viel wie möglich beschäftigt. Zu diesem Zweck ist unter andern seit angefährt einem Jahre im benachbarten Werk- und Armen-Hause eine Walkmühle angelegt worden, welche durch die Gefangenen des Zuchthaus in einem abgesonderten Locale vermittelt eines Tret-Rades in Thätigkeit gesetzt wird. Ueber die körperliche Qualification der Sträflinge zu dieser Arbeit entscheidet der Haus-Arzt, Herr Dr. Stammann.

In dem Local des Zuchthaus sind ausserdem:

- 1) Die Entbindungs-Anstalt für unverheyrathete Personen, welche die Aufnahme entweder bey der Löbl. Polizey-Behörde oder bey dem verwaltenden Vorsteher nachzusuchen haben.
- 2) Das Rettungszimmer für in's Wasser Gefallene und Ersickte, um solchen Unglücklichen, sowohl bey Tage als bey Nacht, Hilfe zu leisten, die sehr oft einen glücklichen Erfolg hat, da alle nöthwendigen Einrichtungen dazu vorhanden sind.
- 3) Der Anatomie-Saal, worüber das Nähere in dem Artikel: Anatomie.
- 4) Die Bade-Anstalt, zum Gebrauch eines jeden Einwohners zu den in der Anstalt selbst angeschlagenen sehr billigen Preisen. Doch muss vorher bey dem Vorsteher, Herrn G. Gefken, Neuenburg No. 50 gegen Erlegung einer Kleinigkeit in die Armen-Casse der Anstalt, ein Erlaubniss-Schein genommen werden, der für das ganze laufende Jahr gültig ist.

Diese Anstalt enthält mehrere gut eingerichtete, sehr feinlich gebatene und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer, die im Winter durch Dampf-Heizung sehr angenehm erwärmt sind. Alle Arten Bäder, so wie auch Dampf-, Douche- und Tropf-Bäder, sind dort zu bekom-